



Landschaftspflegeverband
Stadt Augsburg e.V.



PRESSEMITTEILUNG

Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.

Norbert Pantel
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10
86161 Augsburg

Telefon: 0821 / 324-6094
Mobil: 0176 / 20794726
Fax: 0821 / 324-6050
E-Mail: n.pantel@lpv-augsburg.de
Internet: www.lpv-augsburg.de

Datum: 18. September 2018

Przewalskipferd SPAGAT geht in die Schweiz

Am Dienstag, den 18. September, hat der Landschaftspflegeverband den Przewalskipferdhengst SPAGAT an den Schweizer Wildpark Langenberg zur Zucht abgegeben. Im Herbst kommt ein neuer Junghengst als Ersatz nach Augsburg.

Am Dienstag, den 18. September, wurde der Przewalskipferdhengst SPAGAT im Beweidungsprojekt des Landschaftspflegeverbands eingefangen und in einen Pferdetransporter verladen. Der Fang des Pferdes wurde wie üblich von Mitarbeitern des Augsburger Zoos, der Tierklinik Gessertshausen und des Landschaftspflegeverbands durchgeführt.

Ziel der Reise ist der Wildpark Langenberg in der Nähe von Zürich, wo SPAGAT künftig in einem großen Gehege aus Offenland und Wald zusammen mit einer Stutengruppe leben und für Nachwuchs sorgen wird. Der im Jahr 2013 im Wisentgehege Springe bei Hannover geborene SPAGAT lebte seit dem Jahr 2015 in der Augsburger Junggesellengruppe.

In Langenberg wird er nun Nachfolger eines anderen ehemaligen „Augsburgers“ – von 2011 bis 2016 lebte dort GROOZ, der erste Wildpferdhengst, der unser Beweidungsprojekt damals in Richtung einer anderen Haltung verlassen hatte. GROOZ hat übrigens in seinen fünf Jahren in Langenberg zwei Hengst- und 17 Stutfohlen gezeugt. Einige seiner Töchter leben heute in einem Beweidungsprojekt in Hessen und eine Tochter hat es dieses Jahr sogar bis in die Mongolei geschafft – sie war in diesem Sommer Teil eines Transports von vier Przewalskipferden in die Gobi B Strictly Protected Area, um die dortige, seit dem Jahr 1992 wieder freilebende Population von Wildpferden im Südwesten der Mongolei zu ergänzen, die nach dem ungewöhnlich harten Winter 2009/2010 einen starken Rückgang von 137 auf nur 48 Tiere zu verzeichnen hatte.

„Die Geschichte von GROOZ und SPAGAT zeigt beispielhaft die Bedeutung der Junggesellengruppen im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms“, freut sich Zoodirektorin Barbara Jantschke. „Diese Gruppen sind ein wichtiger „Parkplatz“ für genetisch wertvolle Przewalskipferde, bis sie zur Zucht eingesetzt werden können.“

„Die Bedeutung solcher sogenannten Semireservate wie unseres hier im Stadtwald hat in den letzten Jahren zugenommen“, ergänzt Projektleiter Norbert Pantel vom Landschaftspflegeverband. „Der Schwerpunkt der Erhaltungszuchtprogramme verschiebt sich immer mehr in Richtung Natur- und Artenschutz und der Einsatz von Przewalskipferden zur Landschaftspflege in Naturschutzgebieten ist dafür ein hervorragendes Beispiel.“

Beim Beweidungsprojekt Stadtwald Augsburg sorgen die Przewalskipferde mit ihrem Fraßverhalten dafür, Heide und Kiefernwald im Gehege offen zu halten und den Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Als Ersatz für SPAGAT wird ab Herbst ein neuer junger Hengst die Junggesellengruppe im Augsburger Stadtwald verstärken.

Foto 1 (LPVA): SPAGAT kam im Jahr 2015 nach Augsburg.

Foto 2 (LPVA): Der kritischste Teil ist geschafft – SPAGAT liegt in Narkose.

Foto 3 (LPVA): Mit vereinten Kräften wird SPAGAT in den Transportanhänger getragen.

Foto 4 (Wildpark Langenberg): Ein Blick ins Grüne – Das neue Gehege für SPAGAT im Wildpark Langenberg.

Mitgelieferte Fotos stehen nur für die Veröffentlichung im Rahmen dieses Artikels zur Verfügung und dürfen nicht in anderen Zusammenhängen veröffentlicht werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Norbert Pantel
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.
Telefon: (0821) 3246094, Mobil: 0176 20794726
E-Mail: n.pantel@lpv-augsburg.de